

# Gesünder und freier leben mit einer solidarischeren Politik

Veröffentlicht am [20. Mai 2018](#) von [armoniesner](#)

Ein bekannter Austro-Kanadier pflegt zu sagen: „[Wer das Gold hat, macht die Regeln](#)„, Passt so nicht ganz zu einer Demokratie. Dennoch wird diese Einstellung in gewissen Kreisen gelebt und sie wird weiter verkündet, indem jene als „[Gegner der Republik](#)“ geächtet werden, die sich gegen die dahinter stehenden Interessen auflehnen.

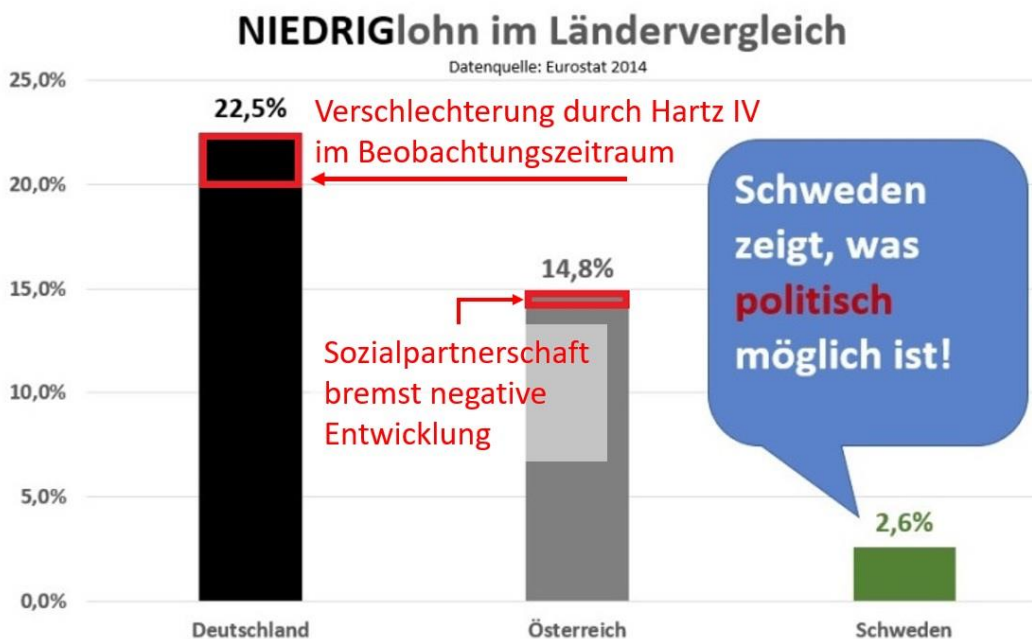
Gewiss, in einer Welt des Wettbewerbs um den Standort sind auch die Wünsche von Investor\*innen zu berücksichtigen. Auf der anderen Seite sind allerdings Viele, ja die überwiegende Mehrheit, die ein freies Leben in Würde genießen möchten.



## Politisch-wirtschaftliche Interessenslage [2017 in Deutschland](#)

Auf dem Weg zum Ausgleich der damit verbundenen Widersprüche befinden sich das zu Investitionen bereite Finanzkapital auf der einen und das Streben des Wahlvolkes auf der anderen Seite der Waage. Wer mehr an **Bedeutung in der öffentlichen Meinung** gewinnen kann, hat die Nase vorn. Seit langem ist in Deutschland diesbezüglich ein Ungleichgewicht festzustellen. Die Wirkung auf große Teile der **ehemaligen [Mitte der Gesellschaft](#)** blieben nicht aus. Mit Hartz IV hält diese Tendenz des Abstiegs unter die Armutsgrenze weiter an. Das gilt insbesondere auch für jene, die arbeiten, doch [von dem Verdienten keine ausreichende soziale Teilhabe erwirtschaften](#) können.

Es geht allerdings auch anders, wie das Beispiel **Schweden** zeigt:



Wenn die Ungleichheit in Schweden dennoch angestiegen ist, dann insbesondere durch zahlreiche Steuersenkungen, „von denen aber vornehmlich die Reichen profitierten“,

Quelle: <http://arbeitslosenlobby.vereinamse1.net>

Nachdem die Löhne sozial bestimmt werden, wäre es doch für die Politik eines Landes ein leichtes, das Abrutschen weiter Teile ihrer Wählerschaft zu verhindern. Als Modell dafür bietet sich das von einer breiten Zivilgesellschaft ausgearbeitete Zukunftsbudget an. Doch

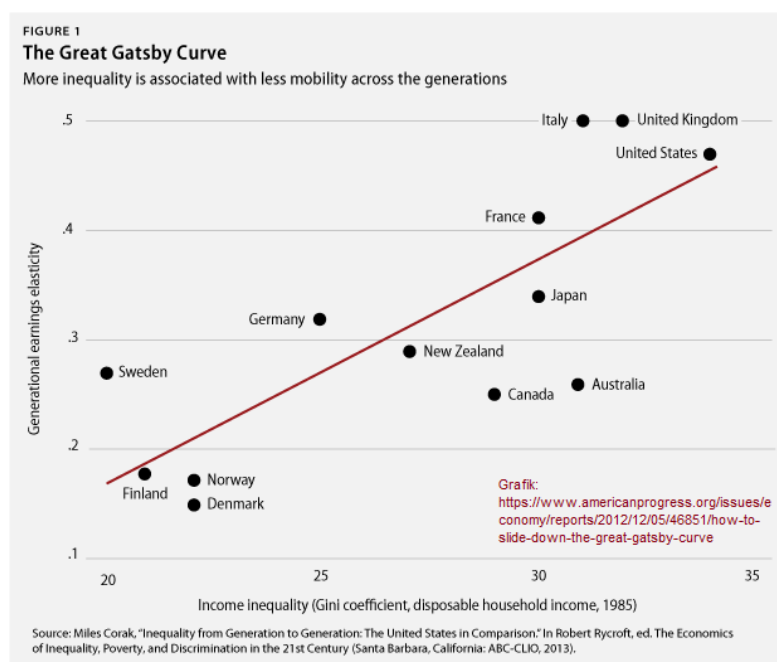
## 2.1 Das Zukunftsbudget im Überblick

Die Zukunft finanzieren		Mi. Euro
Vermögen besteuern	Vermögenssteuer für große Vermögen	3.500
	Erbschafts- und Schenkungssteuer	500
	Stiftungssteuer	250
	Grundsteuer Neu	1.000
	Reform der Bodenwertabgabe	150
	Börsenumsatzsteuer - bis zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer	200
Finanzierungs-basis der Sozial-systeme sichern	Wertschöpfungsabgabe einführen	200
	Abgabe für gesundheitsschädliche Überstunden	200
	Spitzeneinkommen höher besteuern	480
	Steuerprivilegien auf Kapitaleinkommen abschaffen	700
Steuerprivilegien für Kapitalein-kommen und Konzerne ab-schaffen, Steuer-flucht beenden	Gruppenbesteuerung reformieren	250
	Körperschaftsteuer mittelfristig progressiv gestalten	500
	Einführung der Gesamtkonzernbesteuerung	300
	Steuerflucht beenden, Möglichkeiten legaler Steuervermeidung abschaffen	300
	Beibehaltung der Bankenabgabe	200
Ökosteuern, die der Umwelt nützen	Angleichung der Mineralölsteuer (MöSt) für Diesel	400
	LKW Roadpricing auf allen Straßen in Österreich	370
	Kerosinbesteuerung	390
	Reform der Normverbrauchsabgabe (NoVA)	395
	Reform der steuerlichen Begünstigungen für Firmenwagen	300
	Reform der motorbezogenen Versicherungssteuer	140
	Förderentgelte für bundeseigene fossile Rohstoffe (Erdöl und Erdgas)	70
Steuerbefreiung von Kohleverstromung abschaffen	64	
	Einführung einer Düngemittelabgabe	50
<b>Summe</b>		<b>10.709</b>

In die Zukunft investieren		Mi. Euro	Jobs
Sozial gerechte und solidarische Energiewende	Thermische Sanierung	300	28.000
	Förderung dezentraler Stromerzeugung	30	
	Beratungsoffensive - Energiesparen/nachhaltige Energieformen	10	
Leistbare und umwelt-schonende Mobilität für alle	Reaktivierung und Ausbau von Regionalbahnen	350	6.000
	Flächendeckender 1-Stundentakt für bestehendes und reaktiviertes Netz	95	1.500
	Ausweitung des Busverkehrs	52	500
	Zukunftsfonds - Infrastrukturprojekte für Gehen und Radfahren	100	2.000
	Reform der Pendlerpauschale	100	
	Soziale Ausgleichsmaßnahmen für MSt Erhöhung	100	
Gesund leben - in Würde altern	Verbesserung des Güterverkehrs auf der Schiene	50	
	Ausbau der Pflegeschleistungen u.a. mobile Pflege, Pflegedienst	600	7.000
	Höhere Löhne für das Personal im Pflegebereich	500	
	Qualifizierung & Qualitätssicherung des Pflegepersonals	115	
	Aufstockung der Mittel des bundesweiten Pflegefonds	500	
	Valorisierung des Pflegegeldes um 10 %	253	
Arbeits- prävention statt Almosen	Auszahlung Mindestsicherung 14x (statt 12x)	200	
	Verbesserungen für Kinder und Alleinerziehende	117	
	Anhebung des Arbeitslosengeldes von 55 % auf 70 %	949	
	Ausbau der Beratungseinrichtungen	30	400
Arbeit gerecht teilen	<b>Arbeitszeitverkürzungsoffensive</b>	<b>864</b>	<b>50.000</b>
	<b>Überstunden reduzieren</b>		<b>40.000</b>
Gute Bildung für jede und jeden	Reform der Arbeitsmarktpolitik	147	6.100
	Investitionen in Kinderkrippen, Kindergärten und Vorschulen	520	19.000
	Ausbau von Ganztagschulen	1.000	1.700
	Mehr Lehrpersonal für eine Schule der Vielfalt und Integration	200	
Leistbares Wohnen für alle	Förderung der Jugendarbeit	30	
	Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Hochschulbildung	1.058	14.000
	Mehr Geld für Erwachsenenbildung	100	350
	Zweckbindung der Wohnbauförderung	340	
Ein Budget für den Menschen-schutz	Maßnahmenpaket gegen Energiearmut	100	
	Ausreichende Grundversorgung von Asylsuchenden	150	
	Flächendeckende qualitativ hochwertige Rechtsberatung und Rechtsvertretung	25	
	Bildungsmöglichkeiten und Sprachkurse für Asylsuchende	100	
Kunst und Kultur für alle	Individuelle Perspektivförderung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	20	
	Verbesserte psychosoziale bzw. psychotherapeutische Betreuung	15	
	Kunst und Kultur im Kindergarten und in der Schule	329	100
	Zugang zu Kunst und Kultur für Menschen mit geringen Einkommen	1	
EZA, Humanitäre Hilfe, Klimaschutz	Kulturforchung	3	
	Unterstützung freiwilliger regionaler Kulturinitiativen mit professioneller Kulturarbeit	50	
	KünstlerInnen den Einstieg ermöglichen	13	
	Soziale Absicherung von KünstlerInnen	17	
Frauenspezifische Maßnahmen: Ausbau der Förderung von Fraueninstitutionen	Erhöhung der Mittel für EZA und Katastrophenhilfe	450	
	Fairer Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung	80	
	Investitionsfonds für Gemeinden & wachsende Städte, Integration etc.	600	
<b>Summe</b>		<b>10.753</b>	<b>176.650</b>

Quelle: [http://www.wegen-aus-der-krise.at/fileadmin/dateien/Baustelle\\_2016/Zukunftsbudget\\_2017\\_-\\_2019\\_web.pdf](http://www.wegen-aus-der-krise.at/fileadmin/dateien/Baustelle_2016/Zukunftsbudget_2017_-_2019_web.pdf), Seite 30f

das Volk wird darüber kaum informiert und kann daher nur allzu leicht hinter jenes Licht geführt werden, das mit solidarischer Energie aus Schweden herüber leuchtet. Zu verschieden sind die Meinungen und zu wirksam die Nebelgranaten, die jene werfen, die den Status quo erhalten wollen. Wahrlich auf der Strecke bleiben die Gesundheit und die ungenutzten Potenziale des Einzelnen, sowie - u. a. als Folge davon - dessen (Wahl-)Freiheit. Betrachten wir dazu die Zusammenhänge zwischen der Einkommensverteilung und dem Einkommen der nächsten Generation im Erwachsenenalter.



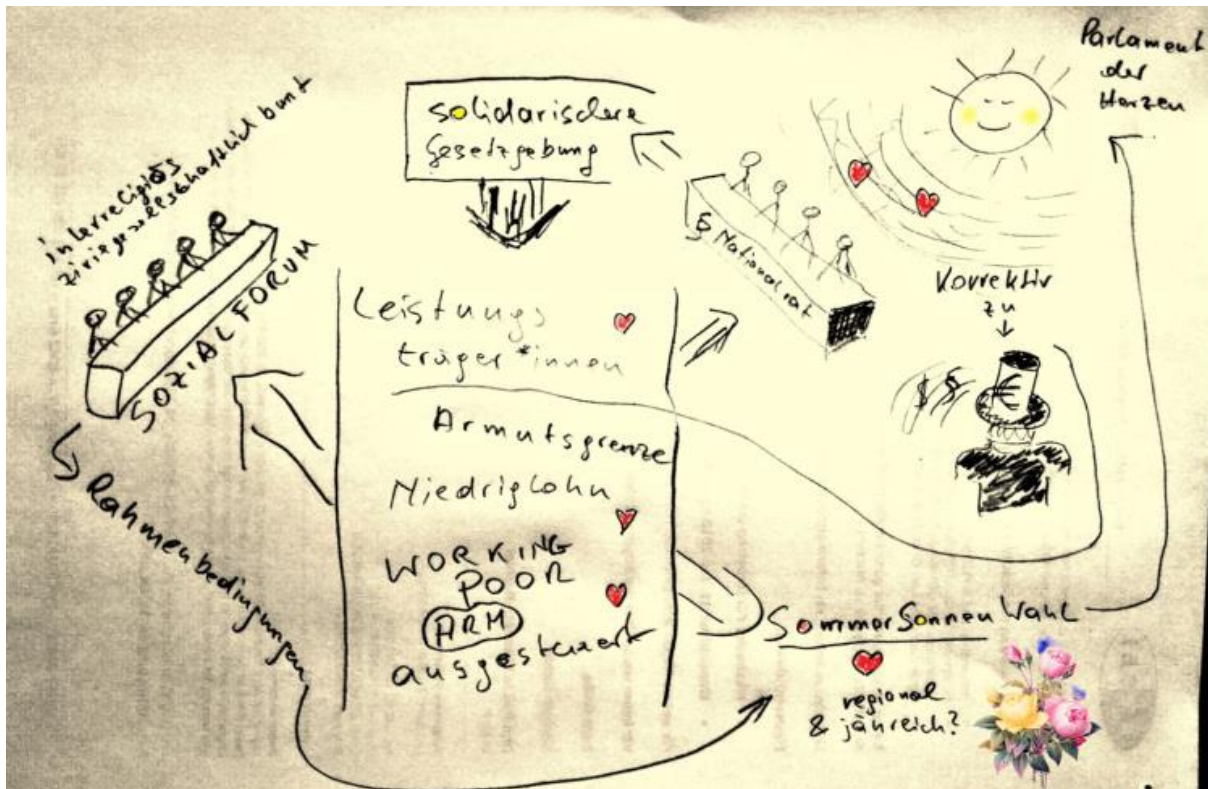
Per Molander zur gezeigten Grafik: „Je ungleicher die Einkommensverteilung ist, umso stärker ist das Einkommen der Kinder im Erwachsenenalter von dem ihrer Eltern abhängig.“ (aus: Die Anatomie der Ungleichheit, S 183)

Auch wenn die „Absetzbewegung der wohlhabenden Gesellschaftsschichten“ in Schweden in der Zwischenzeit erfolgreich war, so sehen wir an der Grafik mit dem Niedriglohnvergleich, was

politisch möglich ist. Per Molander: „Der Erfolg der Verteilungspolitik in den skandinavischen Ländern während des 20. Jahrhunderts erklärt sich mit dem Einsatz eines breiten Spektrums von Instrumenten auf politischem Gebiet – Ausbildung, Sozialversicherung, Steuern und Transfer. ... Während einige der genannten Instrumente im Zuge einer Globalisierung der Ökonomie schwerer einzusetzen waren, haben nationale Regierungen über andere, wie Ausbildung und Arbeitsmarkt, noch die volle Kontrolle“. (a. a. O., S 183)

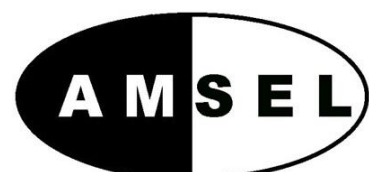
Um diese Kontrolle über Ausbildung und Arbeitsmarkt für die Umgestaltung in eine solidarischere Zukunft zu nutzen, bedarf es der **Macht der Vielen** (vgl. [Multitude](#)). Neben dem Finden gemeinsamer Ziele und Strategien wird die Herausforderung darin liegen, die [bewusst Ausgegrenzten](#) wieder für das politische Geschehen zu begeistern. Die Wahl von sozial engagierten Menschen, den **SommerSonnen**, bietet einen gangbaren Weg, an dessen Ende es dann heißt:

„[Wir waren auf alles vorbereitet](#), nur nicht auf die millionenfache [Wahl](#) von sozial engagierten **SommerSonnen** ins [Parlament der Herzen](#).“



<http://solidarischepolitik.bosolei.com>

pdf-Datei: <http://solidarischepolitik.vereinamsel.net>



Arbeitslose Menschen Suchen Effektive Lösungen